



**Joh. Amos Comenii Orbis Sensualium Picti Pars ..., Hoc
est: Omnim pricipalium in mundo rerum, & in vita
actionum, Pictura et Nomenclatura**

Hoc est: Omnim pricipalium in mundo rerum, & in vita actionum, Pictura
& Nomenclatura

Comenius, Johann Amos

Noribergae, 1746

Cl. Philosophia. Die Weltweißheit.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56407](#)

CI.

Philosophia.

Die Weltweisheit.



Philosophia
est scientia
rerum divinarum & humana-
rum,
us in sanæ rationis acquista,
ad felicitatem suam
promovendam & confirmans.

Dividitur
in partem preparantem,
(instrumentalem,
qua vocatur Logica,
mentem ad veritatis cognitio-
(nem perducens,
sc in principales,
cum theoreticam,
qua rerum pandit notitiam;
cum practicam,
qua prudentem rerum usum
(docet.

Ad illam spectant
Metaphysica,

Die Weltweisheit
ist eine Wissenschaft
geistlich- und menschlicher
Dinge/
welche man durch den Gebrauch
der gesunden Vernunft
erlangt,
um durch dieselbe seine Glück-
seligkeit
zu befördern und zu befestigen.

Sie wird eingetheilt
in den vorbereitenden Theil,
welcher die Vernunft-Lehre
heisset,
welche unsren Verstand zur Er-
fahrung der Wahrheit leitet,
und in die Haupt-Theorie /
nämlich in den theoretischen/
wo man die Sachen kennen ler-
net;
und in den praktischen /
welche den klugen Gebrauch der
(Sachen zeigt.

Zu jener gehören
die Grund-Lehre,

universales notiones tradens,
 ex complectitur scientiam
 (entis in genere,
 (Ontologiam,)
 mundi, (Cosmologiam,)
 spirituum, (Pneumatologiam,)
 anima humanae, (Psycholo-
 giam,
 & iudicium Dei, (Theologiam
 (naturalem;)
 pars Physica,
 ex naturam,
 attributa,
 factus & iustus
 rerum creatarum timatur.

 Practica dirigit hominum
 mores & actiones liberas,
 & consilium
 ex Philosophia practica uni-
 (versali,
 Ethics,
 Jure Naturae,
 Politica
 & Economics,

 Prudens Philosophus
 sive custodit limites,
 nec inducit mysterii,
 que captum humanum su-
 (perant.

 Ad methodum philosophi-
 (am perdiscendam
 malum protest Mathesis,
 & sigillatum Arithmetica
 & Geometria.

 Arithmetica m. 2.
 computare
 numeros,
 addendo,
 subtractando,
 multiplicando,
 dividendo;
 iugando
 vel ciphoris, 3
 in palmoscello,
 vel calculo 4
 sive abacum.

 Radici
 numerant
 decimibus, (X)
 & quincuncibus (V)
 per duodenas,
 quindenas,
 & sexagenas.

welche die allgemeinen Begriffe
 (vorträget,
 und die Erkennnis eines
 (Dings überhaupt/

der Welt/
 der Geister/
 der menschlichen Seelen
 und endlich Gottes in sich bei-
 ferner die Natur-Lehre/
 welche die Natur,
 Eigenschaften,
 Ueblichkeit und Neuzen
 aller erschaffenen Dinge erfors-
 schet.

Die praktische regiert
 der Menschen Thun und Lassen,
 und besteht
 aus der allgemeinen und bes-
 (sonderen

Sitten-Lehre /
 aus dem Recht der Natur/
 aus der Politic
 und der Haushaltungs-Kunst.

Ein fluger Weltweiser
 hält sich in seinen Schranken,
 und wagt sich nicht an Geheim-
 (nisse,
 welche über den menschlichen
 (Begriff gehen.

Zur Erlernung der philosophi-
 schen Lehre: Art
 nacher die Mathematik/
 und besonders die Rechen-
 und Feld-Meß-Kunst.

Der Rechenmeister
 rechnet
 die Zahlen /
 indem er sie zusammen zählt,
 von einander abzieht,
 vervielfältigt,
 und vertheilt:
 und solches
 entweder mit Ziffern / 3
 auf der Rechenbrett /
 oder mit Rechenpfennigen 4
 auf dem Rechentisch.

Die Bauern
 zählen 5
 mit Kreuzen / (X)
 und halben Kreuzen (V)
 durch Duzee,
 Mandeln,
 und Schafe.

Numerus, m. 2. die Zahl.

Ciphra, f. 1. die Ziffer.
 Palimpfestus, m. 2. die
 Rechenhaut.
 Calculus, m. 2. der Rechen-
 pfennig.
 Abacus, m. 2. der Rechentisch.
 Rusticus, m. 2. der Bauer.

 Decussis, m. 3. das Kreuz. (X)
 Quineunx, m. 3. das halbe
 Kreuz. (V)
 Duodenii, x, z, zwölf.
 (Das Duzet.)
 Quindeni, x, a, sunfzehn.
 (Mandel.)
 Sexageni, x, a, pl. sechzig.
 (Das Schaf.)